

Dr. Wilhelm Bode's Name hat nicht nur in der Goetheliteratur sondern auch

im Buchhandel einen guten Klang.

Das beweist der nach vielen Tausenden zählende Absatz seiner Goethebücher, das haben wieder die überaus zahlreichen Vorausbestellungen auf diese Neuerscheinung ergeben.

Das neue Werk des feinsinnigen Goethekenner's und unermüdblichen Goetheforschers wendet sich ebensowohl an die Verehrer des Dichtersfürsten wie an die Freunde der Musik. Es ist bewundernswert, wie sich Bode dieses Mal in das Musikleben zu Goethes Zeiten vertieft hat, wie er bis ins kleinste Goethes musikalischen Neigungen nachgegangen ist und seinen Beziehungen zu den Komponisten seiner Gedichte und zu anderen zeitgenössischen Meistern der Tonkunst, zu Sängern, Sängerinnen, musikverständigen Mäzenen usw. Wir begegnen z. B.: Beethoven, Berlioz, Gluck, Hiller, Hummel, Christoph Kayser, Karl Löwe, Mendelssohn, Mozart, Paganini, Fürst Radziwill, Reichardt, Wilhelmine Schröder-Devrient, Korona Schröter, Franz Schubert, Spohr, Spontini, R. M. v. Weber, Clara Wieck, R. F. Zelter u. a. m.

So ist ein äußerst wertvoller Beitrag zur Geschichte unserer klassischen Literatur wie zur

Geschichte der Musik

entstanden. Und daß dieses Werk, das zwischen literarphilosophischer Gelehrsamkeit und Anpassung an den Geschmack des großen Publikums die richtige Mitte hält, sich wieder aufs angenehmste liest und jedermann prächtig unterhält, versteht sich bei einem „Wilhelm Bode“ von selbst.

Mit der Gediegenheit des Inhalts, zu dem zahlreiche Bildertafeln und Musikbeispiele ergänzend hinzutreten, verbindet sich künstlerischer Geschmack in der Buchausstattung, um die Bände zu einem ansprechenden reizvollen Geschenkwerk zu gestalten. Zweifellos wird dieses Bodesche Werk ein eben so dankbares buchhändlerisches Vertriebsobjekt bilden wie seine früheren Bücher, so daß es gleich ihnen zu den ständig gefragten Stapelartikeln des Sortiments zählen dürfte.

Wir können nur noch fest liefern, stellen aber Prospekte mit Textprobe kostenlos zur Verfügung.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.